



Besprechungsergebnis

Art der Besprechung: Arbeitssitzung Sektorkomitee Informationstechnologie

Datum: Mittwoch, 03.12.2014

Ort: SECO, Holzikofenweg 36, 3003 Bern/Raum 2.340

Zeit: 10:30 bis 13:00 Uhr

Vorsitz: Herr Thomas Hilger SAS

Protokoll: Herr Thomas Hilger SAS

Anwesend: Frau Liliane Mollet, Fachexpertin
Herr Christian Jenny, Bund, BAKOM
Herr Dr. Rolf Oppliger, Bund, ISB
Herr Dr. Reinhard Dietrich, SwissSign AG
Herr Thomas Schmitt, get it services GmbH
Herr Peter Stadlin, Fachexperte
Herr Pierre-Yves Baumann, Bund, EDÖB
Herr Reto Grubenmann, KPMG
Herr Carl Rosenast, QuoVadis
Herr Peter Weiss, Swiss Re
Herr Thomas Hilger, SAS

Entschuldigt: Frau Cornelia Enke, SwissSign AG
Herr Joseph Doekbrijder, Swisgroup
Herr Michael Doujak, SwissSign
Herr Roman Haltinner
Herr Markus Limacher, Swisscom
Herr Hans-Peter Waldegger, Swisscom
Herr Christoph Graf, SwissSign
Herr Hans Ruedi Mürger, Siemens
Herr Dr. Hans Walter Kramer, Bund, BIT
Herr Daniel Muster
Herr Martin Wyss, Auditor SQS
Herr Patrick Kos, Hoffmann-La Roche
Herr Urs Würgler, KPMG
Herr Lorenz Neher, Crypto AG, Fachexperte
Herr P. Bitterli, Bitterli-Consulting, Fachexperte
Herr Erwin Peter, Auditor SQS
Herr Michael von Niederhäusern, Bund, BIT

Verteiler: Mitglieder Sektorkomitee
Leiter SAS
Leiter Ressort Metrologie und Ingenieurwesen

Traktanden	Ergebnis/Entscheid
1. Begrüssung, Vorstellung und Traktanden	Traktanden wurden genehmigt
2. Genehmigung Protokolls vom 18.12.2013	Das Protokoll wurde ohne Änderungen angenommen.
3. Internationale Entwicklung ISMS - Informationen zur Standardisierung - ISO 27006 / ISO17021 - ISO 27003/4/ - Checkliste - Kalkulationsanleitung	<p><u>ISO/IEC27001:2013:</u> Alle drei Zertifizierungsstellen wurden fristgerecht umgestellt. Die Übergangsfrist gilt bis Ende September 2015. Ab dem 1.Oktober 2015 müssen alle zertifizierten Unternehmen auf die neue ISO/IEC27001:2013 umgestellt worden sein.</p> <p><u>ISO27006:2011:</u> Mit Ausblick auf die kommende ISO/IEC 17021 wird auch die ISO/IEC 27006 angepasst werden. Eine Subgruppe bestehend aus den Herren Weiss, Grubenmann, Stadlin, Bitterli und Peter werden Input zu Handen des Normenkomitees erarbeiten.</p> <p><u>27000er Familie:</u> Siehe Dokument "Update on ISO 27000 Standards for SAS_December 2014" in der Beilage. Besonderen Dank an Herrn Peter Weiss, der diese Zusammenstellung erarbeitet und zur Verfügung gestellt hat.</p>
4. IT Service Management, ITSM - Neuigkeiten - ITIL - IAF ISO 20000 (MD X)	<p><u>Situation ISO 20'000er Familie</u> Der Standard wird vom Komitee JTC 1/SC 40/WG 2 betreut und umfasst heute: Part 1: Service management system requirements Part 2: Guidance on the application of services management systems Part 3: Guidance on scope definition and applicability Part 4: Process reference model Part 5: Exemplar implementation plan Geplant sind: Part 6: Requirements for bodies providing audit and certification of service management systems Part 8: Process assessment model for service management Part 9: Guidance on the application of ISO/IEC 20000-1 to cloud services is just about to be published Part 11: Guidance on the relationship between ISO/IEC 20000-1:2011 and service management frameworks might be published in 2015</p> <p><u>ITIL:</u> Axelo als neuer Eigentümer von ITIL hat eine klare kommerzielle Ausrichtung. Der „Store“ enthält Bücher und Apps, die speziell für kleinere Unternehmen als Zusatzliteratur wertvoll sein können.</p> <p><u>IAF ISO20000-1 MDxy:</u> Im September 2014 wurde unter den IAF Mitgliedern über die neue Anwendungsrichtlinie (Mandatory Document) abgestimmt. Das Dokument wurde mit nur 3 Nein-Stimmen angenommen. Das Technical Committee des IAF hat an seiner Sitzung in Oktober 2014 in Vancouver das Dokument ebenfalls angenommen. Vermutlich wird es im Laufe des Jahres 2015 offiziell publiziert. Einzige nennenswerte Ergänzung zur ISO/IEC17021 ist, dass das Stage 1 Audit inkl. Dokumentenreview reviewed werden muss, bevor das Stage 2 Audit durchführt werden kann.</p>
5. Informationen PKI / Qualifizierte Zertifikate	Der Bundesrat hat den Entwurf an das Parlament überwiesen und er wird als nächstes in der Kommission des Ständerates behandelt werden, um

Traktanden	Ergebnis/Entscheid
<p>- Totalrevision des Bundesgesetzes vom 19.12.2003 über Zertifizierungsdienste im Bereich der elektronischen Signatur (ZertES)</p>	<p>anschliessend an den Nationalrat überwiesen werden zu können. Ca. 6 Monate nach der Verabschiedung ist mit der TAV zu rechnen. Eine zeitliche Planung existiert noch nicht.</p>
<p>6. Informationen Datenschutz - keine Informationen</p>	<p>Die Richtlinien über die Zertifizierung von Organisation und Verfahren wurden aufgrund der Änderungen in der ISO/IEC27001:2013 überarbeitet und am 1. Mai 2014 publiziert. Dies hatte Auswirkungen auf die VDSZ. Die Übergangsfrist wurde als etwas zu kurz empfunden.</p> <p>Im Bereich der Zertifizierung der Datenannahmestellen der Krankenkassen haben sich im Bereich der Papier-Rechnungen und elektronischen Rechnungen einige Schwierigkeiten ergeben, die mittlerweile gelöst werden konnten.</p> <p>Die neue EU Datenschutzverordnung fordert im Artikel 39: „Die Mitgliedstaaten ... fördern ... die Einführung von datenschutzspezifischen Zertifizierungsverfahren sowie von Datenschutzsiegeln und -zeichen.“ Was dies genau bedeutet ist noch nicht klar.</p>
<p>7. Themenvorschläge für die nächste Sitzung</p>	<p>Mögliche Themen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bezüglich der Änderungen im Bereich PKI wird angeregt Herrn Urs Paul Holenstein (BJ) in das SK einzuladen. - Signaturen ETSI 419.241 - Datenschutz Metadaten, Randdatenverordnung, Logdateien - Informationen Informationssicherheitsgesetz des Bundes
<p>8. Diverses - Teilnehmer SK - Struktur - Verschiedenes</p>	
<p>9. Ort und Datum nächste Sitzung</p>	<p>Mittwoch, 2. Dezember 2015 im SECO, Holzikofenweg 36, 3003 Bern</p>

Bern-Wabern, 15.01.2015 /hit